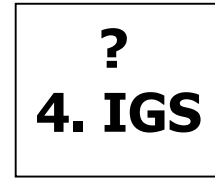


Aktion: 4. IGS in Braunschweig



<http://www.igs.unser-braunschweig.de/>

Liebe IGS Freunde.

Es stellt sich immer wieder die Frage, warum erst der massive Druck der Bürger Veränderungen in der Politik bewirken kann. Das gilt nicht nur für die Schulpolitik, aber für die ganz besonders. Wie betoniert wirkt das dreigliedrige System in Deutschland. Dieses musste wieder einmal VERNON MUÑOS, der UN-Sonderbeauftragte für das Recht auf Bildung, feststellen (http://www.bundestag.de/aktuell/hib/2008/2008_055/02.html).

Die wenigen Integrierten Gesamtschulen in Niedersachsen sind zwar erfolgreich und etabliert, aber dennoch wirken sie wie Inseln in der Schullandschaft. Noch so viele signifikante Ergebnisse aus zahllosen Studien, hochwertige Schulpreise von unabhängigen Organisationen, berufliche Erfolge unzählbarer Absolventen, erfolgreiche Realisierung weitgehender Chancengleichheit und, und, und.....scheinen in Niedersachsen keine Bedeutung zu haben. Hängt die wissenschaftliche und wirtschaftliche Schwäche unseres Landes vielleicht auch damit zusammen?

Weil Bildungs- und Schulpolitik Geld kosten, und zwar viel Geld, wird natürlich an ihr gespart. Vor allem auch deshalb, weil die (Miss-)Erfolge einer Bildungspolitik erst nach vielen Jahren sichtbar werden. Aber ein Politiker will schon nach 4-5 Jahren wieder gewählt werden. Da lässt sich eine sog. „gute“, wenn auch wenig zukunftsorientierte Haushaltspolitik besser an die Wähler verkaufen als eine Bildungspolitik, die erst nach Jahren beurteilt werden kann, und damit kaum wahlentscheidend ist. Sie ist aber verantwortungslos! Und kann man heute in Deutschland mit einem Hinweis auf gute Migranten- und/oder Behindertenbildung Wähler binden? Wohl kaum!

Konsequenz: Wir, die Bürger, müssen der Politik „helfen“, wenn es um die Bildung unserer Kinder geht. Wir müssen uns für die Bildung unserer Kinder in unserer Gesellschaft engagieren, denn was ist wichtiger als unsere Kinder, also unsere Zukunft. Wir denken längerfristig. Delegieren wir also nicht die Verantwortung für das Leben unserer Kinder an die Kurzatmigkeit politischer Entscheidungsträger, auch wenn es bequem zu sein scheint. In Aktionen, wie die unserer „Aktion 4. IGS“ zeigen wir, dass es auch anders geht, nämlich mit Bürgerverantwortung. Es scheint so, dass wir erfolgreich sein werden
<http://www.newsclick.de/index.jsp/menuid/2048/artid/8026658>.

Doch welchen Aufwand müssen wir alle treiben, um das zu Realisieren, was das Selbstverständlichste in einer aufgeklärten Gesellschaft sein sollte:

Chancengleichheit für alle!

Mit Grüßen

Uwe Meier

<http://www.unser-braunschweig.de>